

## **1. Wo wir stehen**

Ein Jahr nach der vorgezogenen Wahl ist klar: Der Alltag vieler Menschen ist herausfordernder geworden. Genau deshalb braucht es Politik, die Orientierung gibt und Zuversicht stiftet. Vieles verändert sich gleichzeitig, vieles wirkt unübersichtlich: internationale Krisen, neue Technologien, ein rauerer Ton in der Gesellschaft. Wir sehen die Verunsicherung im Alltag: Arbeitnehmer:innen haben Angst, dass der nächste Abschwung oder die nächste Automatisierungswelle ihren Job trifft. Kleine und mittlere Unternehmen fragen sich, ob am Ende wieder sie die Rechnung zahlen mit höheren Steuern, mehr Bürokratie, weniger Planungssicherheit. Jede:r Einzelne versucht die Frage nach der Bedeutung von Künstlicher Intelligenz für seinen Arbeitsplatz und Unternehmen, ihren Alltag und persönliche Zukunft für sich zu beantworten.

Die Krisen sind real und für die Menschen konkret: wirtschaftliche Flaute bedeutet auch Sorge um das eigene verfügbare Einkommen, geopolitische Brüche stellen alte Gewissheiten nach Freund und Feind in Frage, demografischer Druck heißt, Betriebe finden keine Auszubildenden, Schichten bleiben unbesetzt, Pflegeplätze fehlen, Wartezeiten auf dem Amt werden länger, ein Staat auf Verschleiß verdeutlicht sich im Alltag, wenn marode Brücken gesperrt statt saniert werden und in Kommunen nicht mehr investiert sondern Einrichtungen geschlossen werden.

Fehler sind passiert, Vertrauen wurde gewonnen und verspielt. Das erklärt zwar die Spannungen – es entschuldigt allerdings erst recht keinen Stillstand.

Schwarz-Rot ist keine Liebesheirat, aber die einzige Koalition mit der Kraft, die Mitte dieses Landes zu einen. Diese Chance dürfen wir nicht zerreden. Dauerstreit schwächt uns genauso wie Ambitionslosigkeit. Beides können wir uns nicht leisten.

Was jetzt zählt, ist Strategie statt Reflex. Klare Ziele, klare Prioritäten, klare Entscheidungen. Nicht jeder Konflikt ist es wert, geführt zu werden – aber die großen Kämpfe müssen wir annehmen. Politik braucht Richtung, Mut und den Willen zu gestalten.

## **2. Anspruch der SPD-Bundestagsfraktion**

Reformwille liegt in unserer DNA. Die SPD war nie Verwalterin des Status quo, sondern Motor für strukturelle Veränderung. Unsere Antwort auf Rollback und Verunsicherung darf nicht Angst sein, sondern offensive Reformpolitik. Stillstand ist keine soziale Politik.

Wir sind offen für Neues, bereit, alte Gewissheiten zu hinterfragen und Lösungen zu entwickeln. Genau dafür steht das Netzwerk – und genau das muss die Fraktion tragen. Wenn zwei Fraktionen jeweils auf ihrer Orthodoxie beharren, lohnt es sich den Blick zu weiten, um eine gänzlich neue Lösung zu identifizieren. Diese Geisteshaltung sollte uns in den kommenden Monaten leiten.

Für 2026 heißt das: eine geschärfte Agenda, sichtbar in Gesetzgebung, Initiativen und Kommunikation. Ohne Vision keine Mehrheit. Zu viele Menschen erleben uns als Krisenmanager ohne Zukunftsbild. Wenn wir keine Erzählung für gutes Arbeiten, bezahlbares Wohnen und soziale Sicherheit 2030 liefern, übernehmen das andere für uns.

Unsere Fraktion muss mehr sein als Stabilisator und Korrektiv. Sie muss Antreiberin sein – in Planung, Auftreten und im Umgang mit der Koalition. Wir erwarten, dass die genannten Linien zu sichtbaren Schwerpunkten der Fraktionsarbeit werden – in Jahresplanung, Klausuren, Öffentlichkeitsarbeit und im Umgang mit der Koalition.

## **3. Themen für das Jahr 2026**

- **Ein Staat, der Zuversicht schafft:** Ein moderner Staat muss gestalten, investieren und vorausschauend handeln, statt nur auf Krisen zu reagieren. Wir stärken staatliche Handlungsfähigkeit durch klare Verantwortlichkeiten, beschleunigte Verfahren und eine konsequent digitale Verwaltung. Ein handlungsfähiger Staat benötigt Mittel, um investieren zu können. Das Sondervermögen war ein erster wichtiger Schritt. Seine Laufzeit ist aber begrenzt. Wir brauchen eine echte Reform der Schuldenbremse, die Investitionen in die Zukunft ermöglicht und damit Wachstum schafft. Ein effektiver Staat ist Prämissen für jeglichen politischen Gestaltungsanspruch.

- **Infrastruktur, die Chancen eröffnet:** Moderne Infrastruktur ist die Grundlage für gesellschaftliche Teilhabe, wirtschaftliche Stärke und Klimaschutz. Das Sondervermögen gibt uns die Möglichkeit endlich wieder breit in Netze, Mobilität, Energie und Bildung zu investieren, und zwar so, dass sie überall zugänglich, zuverlässig und zukunftsfähig sind. Dabei setzen wir die Mittel strategisch, effizient und langfristig ein – nicht fragmentiert, sondern mit klarer Wirkung und sorgen so dafür, dass jede Region und Generation eine Zukunft haben.
- **Ein Sozialstaat, der stärkt:** Ein starker Sozialstaat fängt nicht nur auf, er ermutigt. Er ermöglicht Aufstieg und sichert in schwierigen Lebenssituationen ab. Unser Sozialstaat ist ein Angebot an alle, er ist nicht nur nachsorgend, sondern auch das Versprechen von sozialem Schutz für Arbeitnehmer:innen. Er ist eine große Errungenschaft und braucht dennoch ein Update. Wir wollen strukturelle Reformen, die das System dauerhaft einfacher, effizienter und digitaler, schlüssig besser machen. Wir widersetzen uns aber mit aller Macht dem geforderten Raubbau am Sozialstaat. Statt anzuklagen, dass der Staat Geld für seine Bürger:innen in Not ausgibt, wollen wir die Vermögens- und Erbschaftssteuer zu Gunsten des Allgemeinwohls reformieren.
- **Sicherheit, die Vertrauen schenkt:** Sicherheit heißt, sich aufeinander verlassen zu können. Sie entsteht durch Wehrhaftigkeit, stabile Partnerschaften, durch Schutz im digitalen Raum und durch die Fähigkeit, gemeinsam Verantwortung zu tragen. Wir stärken digitale Souveränität, resiliente Lieferketten und unsere Verteidigungsfähigkeit und setzen auf verlässliche internationale Partnerschaften. Europas Fähigkeit, wirtschaftlich, technologisch und sicherheitspolitisch eigenständig zu handeln, ist uns wichtig. So schützen wir unsere Demokratie nach außen und stabilisieren sie nach innen.
- **Wirtschaft & Arbeit, die Zukunft bieten:** Eine starke Wirtschaft will sich auf uns verlassen können und fordert von uns als Partner einen klaren Kurs und Tempo bei den Reformen. Wir richten unsere Wirtschaft auf ein langfristig tragfähiges Modell aus, das Innovation, Klimaneutralität und Wettbewerbsfähigkeit verbindet. Das Sondervermögen und der Deutschlandfonds sind unser Angebot an Unternehmen

zur Sicherung des Standorts Deutschland. Unser Angebot an Arbeitnehmer:innen ist ein Versprechen: Gute Arbeit bleibt der Maßstab – mit fairen Löhnen, Tarifbindung, Mitbestimmung und lebenslanger Qualifizierung. So sichern wir Wohlstand und soziale Gerechtigkeit in einer sich wandelnden Arbeitswelt.

- **Kommunen, die Heimat sind:** Hier schlägt das Herz unseres Zusammenlebens: in den Städten, Dörfern und Quartieren. Starke Kommunen bedeuten offene Rathäuser, funktionierende Kitas, lebendige Ortskerne und ein Zuhause, in dem man sich aufgehoben fühlt. Kommunen brauchen Vertrauen, finanzielle Stärke und Handlungsspielraum, damit sie gestalten können. Dieses Ziel unterstützen wir auch bundespolitisch. Denn wenn Kommunen stark sind, spüren Menschen: Politik ist nicht fern – sie ist Teil ihres Alltags.

Wir übernehmen Verantwortung und wollen die Fraktion aktiv prägen. Mit klaren Positionen und eigenen Akzenten treiben wir Debatten in Fraktion und Koalition voran. Unterschiede benennen wir offen, weil Führung auch Haltung braucht. So stärken wir unser Profil als Sozialdemokrat:innen und als verlässliche Netzwerker:innen.

**2026 ist ein Jahr der Weichenstellungen. Wir sind bereit.**